

Städtische Behörden und Amtsstellen.

Der Magistrat.

Besteht auf Grund des Gesetzes vom 14. April 1869, die Verfassung und Verwaltung der Städte und Flecken der Provinz Schleswig-Holstein betreffend, aus dem Bürgermeister (Oberbürgermeister) einem Beigeordneten (zweiten Bürgermeister), und aus mehreren Senatoren, (6 besoldeten und 6 nicht besoldeten), deren Zahl durch Ortsstatut bestimmt ist.

- Oberbürgermeister B. Schnackenburg, vorsitzender Bürgermeister, Bureau im Rathaus, Zimmer 47
- Zweiter Bürgermeister Max Brauer, Beigeordneter, Bureau im Rathaus, Zimm. 51
- Dr. W. Harbeck, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 77
- F. Schöning, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 74
- Dr. Goeritz, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 25
- Aug. Kirch, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 113
- F. Harlow, unbesoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 53
- E. Groth, unbesoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 22
- Herrn Thomas, unbesoldeter Senator
- Carl Zanker, unbesoldeter Senator
- Wilh. Sievert, unbesoldeter Senator
- Friedr. Lind, unbesoldeter Senator
- Friedr. Miether, Stadtbaurat für Tiefbau, besoldeter Senator, Zimmer 112
- Kurt Meyer, Stadtbaurat für Hochbau, besoldeter Senator, Zimmer 91

Abgeordnete zum Deutschen Reichstage.

Altona gehört nach dem Reichswahlgesetz vom 27. April 1920 zum 14. Wahlkreis, der die Provinz Schleswig-Holstein und den Oldenburgischen Landesteil Lübeck umfaßt. Durch Verordnung vom 30. April 1920 sind die Reichstagswahlen in Schleswig-Holstein ebenso wie in den übrigen Abstimmungsgebieten im Osten bis zur erfolgten Grenzregelung verschoben worden. Bis dahin gehören die bisherigen 11 Abgeordneten zur Nationalversammlung als Vertreter des 14. Wahlkreises dem Deutschen Reichstage an. Aus Altona sind darunter: Justizrat Waldstein, Sekretärin Luise Schroeder, Oberpräsident Kürbis.

Abgeordnete zur verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung.

Die Provinz Schleswig-Holstein bildete den 14. Wahlkreis mit 16 Abgeordneten. Aus Altona wurden gewählt: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Wilhelm Sievert.

Abgeordnete zum Provinzial-Landtag.

Oberbürgermeister B. Schnackenburg, Bürgermeister M. Brauer, Senator Aug. Kirch, Bürgerwahrer G. Ostertag, Stadtverordneter Rechtsanwalt Dr. Petersen.

Der Stadtausschuß.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Schnackenburg und als dessen ständiger Vertreter Senator Dr. Harbeck
Mitglieder: 1. Senator Schöning; 2. Senator Groth; 3. Senator Thomas; 4. Senator Sievert
Stadtausschuß Sekretär: Obersekretär Marwedel, Bureau: Klopstockstraße 4, Zimmer 1.

Die Stadtgemeinde

bildet in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. April 1860 eine Korporation, welcher die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten nach näherer Vorschrift jenes Gesetzes zusteht und wird vertreten durch

die Stadtbehörde,

aus zwei Kollegien bestehend.
a) Das Magistrats-Kollegium ist die Obrigkeit der Stadt und die leitende kommunale Verwaltungsbehörde.

Als Obrigkeit innerhalb des Stadtbezirkes hat der Magistrat auf Befolgung der bestehenden Gesetze und Verordnungen zu achten, die Aufträge der vorgesetzten Behörde auszuführen, sowie auch das gesamte Stadtwesen zu beaufsichtigen und die deshalb erforderlichen obrigkeitlichen Maßnahmen zu treffen.

Als Verwaltungsbehörde ist der Magistrat die alleinige ausführende, er vertritt die Stadtgemeinde nach außen.

b) Das Stadtverordneten-Kollegium vertritt mit dem Magistrat in Beziehung auf die inneren Gemeindeangelegenheiten und Ökonomie die Stadtgemeinde. Dasselbe hat über alle inneren Gemeinde-Angelegenheiten und Gegenstände der Stadtkommune, soweit solche nicht nach der Städteordnung dem Magistrat allein überwiesen sind, die mitwirkende Beschlußfassung und die Kontrolle über die Befolgung und Ausführung der Gemeindebeschlüsse. Die Stadtverordneten-Versammlung hat außerdem ihr Gutachten über alle das städtische Gemeinwesen angehenden Gegenstände abzugeben und kann dem Magistrat auch unangefordert Vorschläge in betreff der städtischen Verwaltung machen. Das Kollegium besteht aus 66 Mitgliedern, die auf die Dauer von 6 Jahren gewählt werden.

Das Stadtverordneten-Kollegium.

(Stand Oktober 1920)

Bürgerwahrer: Gewerkschaftsangelegter G. Ostertag, Langenfelderstr. 43.
Stellvertreter: Justizrat O. Löwenthal, Kaiserstraße 23.

Stadtverordnete:

- Martin Hage, Kassenhote, Barnerstraße 5
- Gustav Hähnel, Gewerkschaftsangelegter, Pinnerberger Chaussee 21
- Frau Alma Wartenberg, Bahnenfelder Kirchenweg 14
- Georg Kirchner, Tischler, Barnerstraße 27
- Ernst Nehlsen, Tischler, Geibelstraße 41
- Gottlieb Ostertag, Gewerkschaftsangelegter, Langenfelderstraße 43
- Frau Dora Meyer, Herdenstraße 38
- Fritz Zoon, Buchbinder, Steenkamp 28
- Adolf Höbbel, Gaswärter, Lauenburgerstraße 5
- Karl Lauschmann, Eisenreher, Adickesstraße 50
- Max Behrens, Fabrikarbeiter, Barnerstraße 11
- Berhard Timmermann, Ortskassenbeamter, Steenkamp 50
- Johann Burmeister, Eisenbahnarbeiter, Holstenstraße 216
- Wilhelm Fischer, Werkarbeiter, Palmallee 42
- Adolf Wagner, Oberwacheninspektor, Bülowstraße 4
- Conrad Deuker, Getreide-Kontrollor, Paulstraße 23
- Heinrich Möller, Feuerwehrmann, Borselstraße 11
- August Knolle, Metallarbeiter, Bahnenfelder Kirchenweg 18

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

- Wilhelm Thies, Krankenkassenangelegter, Rainweg 44
- Gustav Nagel, Modellstecher, Weberstraße 32
- Heinrich Zabel, Kaufmann, Breiterstraße 46
- Frau Luise Andersen, Witwe, Arndstraße 1
- Hermann Wülken, Maschinenbauer, Stutsmoor 4
- Otto Peters, Tischler, Weberstraße 5
- Otto Fischer, Maler, Barnerstraße 28
- Heinrich Hoffmann, Tischler, Gerichstraße 36
- August Bünte, Arbeiter, Stutsmoor 27
- Frau Anna Houtmann, Zeissstraße 170
- Heinrich Sonnberg, Klemmpner, Geibelstraße 23
- Markus Nagel, Magistrats-Assistent, Eimsbüttelstraße 129
- Aug. Blatt, Metallarbeiter, Paulstraße 7
- Karl Emge, Zigarrenarbeiter, Holstenstraße 181
- Heinr. Duhn, Zimmerer, Bachstraße 82
- Karl Stahr, Klemmpner, Adickesstraße 47
- Fritz Sadewasser, Polizeiwachmeister, Kreuzweg 107
- Hans Wilms, Eisenbahnbeamter, Schœl-Pfissenstraße 6
- Friedrich Wulff, Heizer, Christianstraße 32
- Arno Sievert, Schlosser, Eimsbüttelstraße 55
- Richard Finnen, Eisendecker, Papenstraße 55 H. 2
- B. Münsterberg, Schlosser, große Rainstraße 104
- Albert Jerchow, Schiffszimmerer, Langenfelderstraße 72
- Johna Burmeister, Nietor, kleine Fischerstraße 21
- Emil Thöner, Gastwirt, Eimsbüttelstraße 43
- Otto Löwenthal, Justizrat Kaiserstraße 23
- Frau Emgard Jäger, Vorsteherin des Pflegeamts, Palmallee 120
- Wilhelm Paris, Elektrotechniker, Königsstraße 83
- Heinrich Thomsen, Rektor, Bülowstraße 6
- Conrad Böhn, Schornsteinlegemeister, Eimsbüttelstraße 47
- Johannes Mathiesen, Magistrats-Obersekretär, Cranachstraße 28
- Dr. Siegfried Warburg, Justizrat, Palmallee 31
- Frau Frieda Kühns, Goethestraße 1
- Hermann Kahke, Kolonialwarenhandler, Ottensener Marktplatz 11
- Wilhelm Haushildt, Kaufmann, Oevelgönne 26
- August Bieffeldt, Lehrer, Hirtenweg 12
- Hans Friedrich Maack, Postsekretär, Fritz Reuterstraße 17
- A. König, Geschäftsführer, Fischmarkt 21
- Friedrich Wilhelm Schottke, Kaufmann, Palmallee 76
- Julius Ehrlich, Schlossermeister, Sonnenstraße 19
- J. H. Hermann Bauermeister, Kaufmann, Ernst Auguststraße 24
- Clemens Mödendorf, Lehrer, Fischersalallee 64
- Dr. Lorenz Petersen, Rechtsanwalt, Mollkestraße 174
- Frau Frieda Nomens, Lehrerin, Dippolstraße 7
- Heinrich Sievers, Rektor, Wohlersallee 16
- E. Söhler, Kupferschmiedemeister, große Westerstraße 53
- Friedrich Jüch, Direktor der Altonaer Qual- und Lagerhausgesellschaft, Philosophenweg 4
- Heinrich Leo, Werkmeister, Goebenstraße 31

Bezirks-Vorsteher der Vororte.

Für jeden der Vororte Bahrenfeld, Othmarschen und Oevelgönne ist gemäß § 62 der Städte-Ordnung und des § 17 des Orts-Statuts ein Bezirksvorsteher auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Den Bezirksvorstehern liegen folgende Geschäfte ob: a) die Beaufsichtigung der Straßen und Wege, b) An- und Abmeldungen, c) Verteilung der Einquartierung. Außerdem haben sie einzelne Aufträge des Magistrats zu erledigen und den Angelegenheiten ihres Bezirks ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Sie müssen in ihrem Bezirk wohnhaft sein.

Bezirksvorsteher:

- In Bahrenfeld: Herm. Evers, Mozartstraße 74; Stellvertreter: C. Eggers
- In Othmarschen: Herm. Schmidt, Scharnhorststraße 24; Stellvertreter: W. Mohrmann
- In Oevelgönne: Stellvertreter: W. Siemsen

Das Polizeiamt.

Königsstraße 149 Fernsprecher El 805-808, No 3181-3183.
Polizeimeister: Senator Dr. Goeritz.

Verwaltungsabteilungen.

Exekutiv-Polizei.

Kommandeur: Oberpolizeiinspektor Weiss; Vertreter: Polizeiinspektor Moll.
Kommandobureau:

Polizeioberwachtmstr. Heilmann und Polizeioberwachtmstr. Freese.
Stenographin: Frau Ruttkowski.

Geschäftsbereich: Personal- und Disziplinarsachen der bei der Exekutivpolizei, der Kriminal-, Sitten-, politischen Polizei, dem Polizeigefängnis sowie der Gewerbe Polizei beschäftigten Inspektoren, Kommissare, Polizeiwachmeister und Polizeiscreniten - Organisation und Ausrüstung, Pferdebeschaffung, Bahnhofspolizei, Arrestantentransportwesen, Polizeihunde. Zum Geschäftsbereich des Oberpolizeiinspektors gehören außerdem die Abteilung II (Kriminal-, Sitten-, politische und Staatspolizei), die Gewerbepolizei, die Hafenpolizei sowie das Polizeigefängnis.

Der Exekutivpolizei gehören an 6 Polizeikommissare, 2 Hilfskommissare, 22 Polizeioberwachtmeister und 22 Polizeiwachmeister. Der Oberpolizeiinspektor und 3 Polizeiwachmeister sind beurlaubt.

Polizei-Revier: a) Stadtbezirk.

Revier I: gr. Westerstraße 8, Vorsteher Kommissar Schramm; Vertreter Oberwachmeister Müller.

Revier II: Langestr. 97, Vorsteher Kommissar Jacob; Vertreter Oberwachmeister Kraack.

Revier III: gr. Johannistr. 72, Vorsteher Kommissar Weese; Vertreter Oberwachmeister Schöberrmann II.

Revier IV: kl. Gärtnestr. 162, Vorsteher Kommissar Hiltzgrad; Vertreter Oberwachmeister Stedt.

Revier V: Am Born 1, Vorsteher Kommissar Köhnke, Vertreter Oberwachmeister Harudel.

Hafen-Polizeirevier, Altonaer Landungsbrücken, Vorsteher Hafenmeister Bartz, Vertreter Oberwachmeister Junge.

Geschäftsbereich: Polizeiwachdienst im Altonaer Hafen und auf der Elbe, einschließlich der Landungsbrücken und Steve, Beaufsichtigung des Fährbetriebes, der Jollenführerpanzer, des Jollen- und des Passagierverkehrs.

Repaired Document
Plastic Covered Document

Illegible
Soiled Document

Torn Page(s)

Überwachung der ankommenden Schiffe. Auskunft über Personen der schiff- fahrtstreibenden Bevölkerung. Festsetzung der Passagierzahl für offene Fahr- zeuge auf der Elbe. Register- und sonstige Veranstaltungen auf der Elbe. Vieh- und Fleischfuhr zu Wasser. Mitwirkung zur Abwehr von Seuchen, die mit Schiffen eingeschleppt werden können. Begutachtung von Schiffs- kollisionen und anderen schiffahrtstechnischen Fragen.

b) Außenbezirk.

Polizeivertreter Oevelgoone: Am Schulberg, Vorsteher Oberwachmeister Roß. Polizeivertreter Othmarschen: Am Hirtenweg, Oberwachmeister Sievers. Polizeivertreter Bahnenfeld: Marktplatz, Vorsteher Oberwachmeister Mansfeldt. Polizeivertreter Neu-Othmarschen: Ulmenstraße 4, Vorsteher Oberwach- meister Frenz.

(Kriminal-) Abteilung II, Catharinenstraße 22/26.

Vorsteher: Kriminal-Polizeikommissar Weier, Vertreter: Kriminal-Polizei- kommissar Nullmeyer und Kriminal-Polizeikommissar Brillau.

Der Exekutive gehören an außer den Kriminal-Polizeikommissaren, 5 Kriminal-Polizeioberwachmeister und 51 Kriminal-Polizeiwachmeister. Geschäftsbereich: Ermittlung und Verfolgung strafbarer Handlungen, Stellung unter Polizeiaufsicht und Überwachung der Observaten sowie anderer gemeingefährlicher Personen und der von ihnen besuchten Lokale, Spiel- automaten; Konkubinatsachen; Transport; Korrektionssachen; Auslieferungen und Ausweisungen aus dem Reichsgebiet; Strafvollstreckungen und Requi- sitionen der Strafsachen; Feststellungen des Leichens von Verunglückten und Selbstmördern.

Bureau und Registrar, Vorsteher: Obersekretär Schumacher; Vertreter: Magistratsassistent Dahlgren. Transport-Korridoren und Polizeiobservaten: Magistrats-Oberassistent Ebeling.

Vermögensbeamte: Magistrats-Assistenten Jahnke, Schmedtje und Kanzlei-Assistent Wienrich. Außerdem 8 Diätare, Stenotypistin, Fräul. Erdorf. Erkennungsdiens: Für den anthropometrischen, daktyloskopischen und photographischen Erkennungsdiens mit der im Deutschen Reichs errichteten Zentrale sowie den übrigen Maß- und Aufnahmestellen; Verbrechenalbum; Kriminalmuseum; Tagesverzeichnis; Polizeibericht; Fahndungsbureau und Patrouillenwesen; Kartotheken und Handschriftensammlung.

Vorsteher: Polizeikommissar Nullmeyer; Vertreter: Kriminal-Oberpolizei- wachmeister Götz, Photograph: Möller.

Sittenpolizei. Die Exekutive besteht aus 1 Kriminal-Oberpolizeiwachmeister und 8 Kriminal-Polizeiwachmeister.

Vorsteher: Kriminal-Oberpolizeiwachmeister Giese.

Flüchtlingsamt, Vorsteher: Fräul. Jaeger.

Staatspolizei und Fremdenpolizei, Vorsteher: Krim-Oberwachmstr. Gülek.

Geschäftsbereich: Angelegenheiten der höheren Polizei und der Presse, Überwachung der unter das Reichsvereinsgesetz vom 19. April 1906 fallenden Vereine und Versammlungen, Auswanderungen.

Polizeifinanza und Polizeigewahrsam, Oberaufseher: Ehlers.

Abteilung III, Gewerbepolizei: Altes Rathaus, Rathausmarkt.

Vorsteher: Kommissar Boller; Vertreter Oberwachmeister Scholermann I. Der Exekutive gehören außer dem Kommissar und Oberwachmeister noch 16 Polizeiwachmeister an.

Geschäftsbereich: Ausübung der Nahrungs- und Genussmittelkontrolle sowie Regelung und Beaufsichtigung des öffentlichen Fuhrwesens, Radfahr- wesens, Marktpolizei, Straßenhandel, Maß- und Gewichtskontrollen, die Prüfung des Gewerbebetriebes der in den §§ 28b, 34 und 35 der R. G. O. bezeich- neten Personen (Pflechtler, Stellenvermittler, Trödler, Rechtskonsulenten und Auktionatoren), Handhabung der Kinopolizei, die Aufsicht und Revision der aewerblichen Anlagen, welche den Bestimmungen der §§ 107 bis 114 und 125 bis 129 der R. G. O. unterliegen. Bearbeitung aller Kriegswirtschaftsachen, Wucher und Schleichhandel.

Abteilung IV (Abteilungsvorsteher: Obersekretär Vogt).

Bearbeitet: Armen- und Heimatswesen, Militär-, Unterstützungs-, Für- sorge- und Staatsangehörigkeitsachen, Jergopolizei, Namensänderungen, Straf- löschungen, Erteilung von Amnits- und Führungstaten, wie überhaupt alle Attestationen, welche von dem Polizeiamte zu erteilen sind.

Abteilung V (Abteilungsvorsteher: Obersekretär Gehrke, Zimmer 24).

Bearbeitet das Versicherungswesen mit Ausnahme der Privatversicherung, Unglücksfälle, Führung der Statistiken und Bekämpfung der Polizeistraf- strafaussetzungen und Strafsachen, Konkubinate, Ehdissipen, Anfragen von Behörden über Arbeits-, Vermögens- und Familienverhältnisse sowie über den Leumund von Personen, Anträge von Privatpersonen und Korrespondenzen, so- weit die betreffenden Gegenstände nicht einem anderen Ressort angehören; ferner Erbschafts-, Veteranen- und Tansachen, Kanzlei, Bureauverwaltung. Außerdem ist die Registratur der Abteilung angegliedert.

Abteilung VI (Abteilungsvorsteher: Obersekretär Wichmann, Zimmer 1).

Bearbeitet das Meldewesen mit Fremdenpolizei u. die Niederlassungsachen.

Meldestellen bei Umzug:

- Revier 1: gr. Westersstraße 10
2: Rathausmarkt (im alten Rathaus)
3: Münzmarkt, gr. Johannisstraße 72
4: Kl. Gärtnerstr. 102
5: Am Bern 9-5
Bahnenfeld: Marktplatz 2
Othmarschen: Hirtenweg
Neu-Othmarschen: Ulmenstr. 4
Ovelgoone: Am Schulberg 8
Anwärter nur Polizeiamt, Zimmer 1-2
Osternplatz-Dezernat: Zimmer 9

Abteilung VII (Abteilungsvorsteher: Obersekretär Oidag, Zimmer 16)

Bearbeitet die Straßenpolizei, Schulpolizei, Hafen- und Schiffsahrtsan- gelegenheiten, Verkehrsangelegenheiten, sowie Gewerbeachen, soweit sie nicht von Abteilung III erledigt werden, Gesundheitspolizei, Bau-, Feuer-, Feld- und Post- polizei, Gesundheitspolizei, Direktoralischen, Etats- und Rechnungswesen.

Das Städtische Bauwesen, Obersekretär Marwedel (Kloppstr. 4), bearbeitet für des Polizeiamt die gewerblichen Konzessionsachen.

Polizeikasse: Magistratssekretär Galle.

Magistratssekretäre im Polizeiamt: Okko, Rahlf.

Magistrats-Oberassistenten im Polizeiamt: Dahlgren, Ebeling, Fischer, Hinze, Janssen, Koidel, Lemkau, Nidolr, Siebthül, Schneider, Steiler.

Kanzleiassistenten: Elmcke, Freund, Wienrich.

Polizeibehörde, Senator Dr. Goerlitz, Rathaus, Zimmer 25.

1. für den Innenbezirk: Stadtbauinspektor v. Moullard, Sprechstunden 11-1.

2. für den Außenbezirk: Stadtbauinspektor Hell, Sprechstunden 1-2 Uhr; techn. Obersekretär Ruhe, Baupolizeikommissar Grimm.

3. Abteilung für statische Prüfungen: Stadtbauinspektor v. Moullard; 1 Techniker z. Zt. unbesetzt.

4. Bureau: Magistratsassistenten Kierschke und Störbeck; 3 Diätare.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. - Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Städtische Verwaltungs-Kommissionen.

Arbeitsamts-Kommission

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senator Schöning, Sen. Miether, Senator Sievert. Stadtverordnete: G. Osterag, Frau Meyer, Frau Kuhns, H. Leo, A. Bl. F. Zorn, F. Wulff.

Armen-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Schöning und Senator Sievert. Stadtverordnete: F. Zorn, H. Zabel, J. Burmeister, M. Hage, J. Matthie, W. Paris, C. Middendorf, F. Wulff, Frau Meyer. Hinzugezogene Bürger: H. Neels, O. Messdorf, O. Hoepner, Admiral a. Frau Deppe, Karl Thumann, Frau Troje, J. C. Bohn, Rektor, J. Gal.

Bauamts-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Zänker, Senator Dr. Harbeck. Stadtverordnete: Frau Heutmann, A. Hoebel, C. Lauschmann, E. St. A. Jerchau. Hinzugezogene Bürger: Architekt Fr. Neugebauer und Direktor H. B.

Bauordnungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Meyer, Senator Dr. Goerlitz, Sen. Miether, Senator Lund. Stadtverordnete: W. Thies, E. Nehlsen, C. Hübn, E. Söller, F. W. K. Sjahr, H. Hoffmann. Ärztliches Mitglied: Stadtkr. Medizinalrat Dr. Schröder. Außerdem: Direktor Tretau.

Beamten-Witwen-Rechnungs-Kommission

Stadtverordnete: A. Blatt. Kassenmitglied: Magistratssekretär Gehrke.

Beamten-Witwen-Kassen-Kommission.

Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck. Stadtverordnete: H. Möller, J. Mathiessen. Kassenmitglieder: Magistratssekretär Knop, Magistratsobersek. Klam.

Bekleidungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Kirch, Schöning. Stadtverordnete: Frau Wartenberg, Frau Nomen, G. Nagel, Kühns, E. Müntefering.

Besoldungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Harbeck, Bürgermeister Brauer, Sen. Dr. Goerlitz. Stadtverordnete: A. Wegner, W. Fischer, O. Löwenthal, F. Juch, F. Z. G. Kirchner, E. Thönert, K. Lauschmann, R. Finnen.

Brand-Kommission (besorgt die Verwaltung des Brand- und Löschwesens)

Magistratsmitglieder: Senatoren Lund und Miether. Stadtverordnete: H. Möller, O. Peters, C. Hübn, E. Söller, J. Burmeister. Hinzugezogene Bürger: Apotheker C. Menning, Zimmermeister Mohrmann. Beratendes Mitglied: Branddirektor Bauerdoiff.

Bureaukosten-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck. Stadtverordnete: A. Wegner, W. Thies, J. Mathiessen, C. Den. Dr. L. Petersen.

Eingemeindungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senator Marlow, Senator Goerlitz, Senator Thomas. Stadtverordnete: W. Fischer, C. Denker, Dr. L. Petersen, K. Oster, G. Kirchner, A. Jerchau, C. Runge, E. Thöpert, O. Löwenthal, Baumeister B. Timmermann. Außerdem: Stadtkr. Medizinalrat Dr. Schröder, Stadtbauinspektor J. Direktor Tretau, Justizrat Waldstein, 1. Stadtsyndikus Becker.

Einquartierungs-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Schöning. Stadtverordnete: M. Behrens, H. F. Maack, Dr. L. Petersen, K. Sjahr. Hinzugezogene Bürger: Neels, Nehlsen, Zabel, Evers.

Entbindungs-Anstalts-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Schöning. Stadtverordnete: Frau Meyer, Frau Wartenberg, Frau Nomen, I. Andersen, Frau Kühns, A. Sievert.

Entschuldungsdarlehns-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Harbeck, Senator Marlow, Sen. Thomas, Senator Lund. Stadtverordnete: M. Behrens, E. Thönert.

Garten-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Miether, Senator Kirch, Senator Dr. Me. Senator Sievert. Stadtverordnete: G. Nagel, B. Timmermann, F. Zorn, K. Lauschmann, Thomssen, H. Williams, A. König, H. Sievers, A. Jerchau. Sonstige Mitglieder: Gartenbaudirektor Koopmann, Magistratssekretär J. Außerdem: Gartenbaudirektor Tutenberg.

Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Kommission

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senator Groth. Stadtverordnete: M. Hage, A. Hoebel, G. Kirchner, O. Peters, W. P. H. F. Maack, F. Wulff, H. Dünn, E. Söller. Sonstiges Mitglied: Direktor der städt. Gas- und Wasserwerke Licht.

Gesundheits-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Goerlitz, Senator Zänker. Stadtverordnete: Frau Heutmann, C. Lauschmann, A. Knolle, Frau Jae. Frau Nomen. Außerdem: Stadtkr. Medizinalrat Dr. Schröder, der Direktor des Che- schen Untersuchungsamts, der Direktor der inneren Abteilung Krankenhauses, San-Rat Dr. Hültenstein, San-Rat Dr. Grüneberg, S. Rat Dr. Fischer, der Verwaltungsdirektor der Ortskrankenkasse Rav.

Gewerblichen Fortbildungsschule, Vorstand der

Magistratsmitglieder: Senator Kirch, Senator Zänker. Stadtverordnete: C. Hübn, E. Söller, Frau Kühns, H. Sonnberg, H. Wulff, C. Runge, A. Blatt, R. Finnen, Frau Heutmann. Hinzugezogene Bürger: Ingenieur Fasse, Sattlermeister Kongst, Mauremeister Emil Loose. Sonstiges Mitglied: Stadtschulrat Wagner. Staatliches Mitglied: Klemperermeister Ahlweiz. Außerdem: Tischler Fritz Doll und Arbeiter W. Scholtyssek.

Repaired Document

Plastic Covered Document

Illegible

Soiled Document

Torn Page(s)

Leg- und Markt-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Groth, Miether und Sievert.
Stadtverordnete: G. Hühns, E. Nielsen, G. Ostertag, W. Hauschildt, P. Juch, M. Behrens, W. Fischer, A. Sievert, A. König, F. W. Schottke, H. Duhn.
Hinzugezogene Bürger: J. Siemsen, J. P. Lange, A. H. Harms, H. A. Bohmann.
Beratende Mitglieder: Stadtbauinspektor Range, Hafenmeister Bartz.

Lehrbau-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Dr. Meyer, Dr. Harbeck, Miether, Lund.
Stadtverordnete: M. Hagge, B. Timmermann, W. Thies, H. Sonnberg, E. Nielsen, H. Thomsen, C. Hüha, E. Sölter, Fr. Wulff.

Religions-Stiftungs-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Schöning.
Stadtverordneter: W. Thies.

Lehrpflege-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Kirch, Schöning und Zänker.
Stadtverordnete: Frau Wartenberg, C. Lauschmann, H. Wülken, Frau Meyer, C. Middendorf, J. Mathiesen, A. Biefeldt, C. Runge, E. Finnen.
Sonstige Mitglieder: Stadtschulrat D. Wagner, Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder.

Rechtliche Kommission des Magistrats

Senator: Dr. Harbeck.
Mitglieder: Alle juristischen Senatoren, alle juristischen Beamten und alle juristischen Hilfsarbeiter.

Finanz-Kommission, besorgt die Finanzverwaltung der Stadt und eine spezielle Aufsicht über die Beamten des Steuer-Bureaus, der Stadtkasse, wie über die städtischen Steuerkassen.

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senatoren Dr. Goerlitz, Marlow.
Stadtverordnete: M. Hagge, G. Kirchner, A. Wegner, Dr. S. Warburg, H. F. Maack, F. Juch, F. W. Schottke, A. Sievert, A. Blume, K. Stahr.
Hinzugezogene Bürger: Bankdirektor Hechler.

Lehr-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Goerlitz.
Stadtverordnete: A. Wegner, W. Thies, B. Timmermann, H. F. Maack, F. Juch.

Städtische Fortbildungsschule, Vorstand der

Magistratsmitglieder: Senatoren Kirch, Marlow.
Stadtverordnete: F. W. Schottke, H. Kahke, M. Nagel, F. Sadewasser.
Vertreter der Handelskammer: Kommerzienrat F. E. Gätcke, Kaufmann Aug. Siems, M. Leonhart, C. Naetke, Senator Seidler.
Vertreter des Detailisten-Vereins: Ad. Odenburg.
Vertreter des Manufakturisten-Vereins: J. Plotz.
Arbeitnehmer-Besitzer des Kaufmannsgerichts: C. Behrmann, R. Lenkersdorf.
Außerdem: Stadtschulrat Wagner und der Leiter der Schule.

Ankenhaus-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Marlow und Sievert.
Stadtverordnete: F. Zorn, Frau Meyer, A. Hoebbel, H. Zabel, Frau Jaeger, A. Sievert, E. Sölter.

Lehrpflege-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Schöning und Kirch.
Stadtverordnete: Frau Andersen, G. Kirchner, Frau Jaeger, A. Knolle.

Lehr-Kommission, Kuratorium der

Magistratsmitglieder: Senatoren Kirch, Zänker, Dr. Meyer.
Stadtverordnete: A. König, O. Peters, C. Runge, C. Middendorf.
Hinzugezogene Bürger: Kaufmann Richard Donner, Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Wolff, Fabrikant Alfred Zeiss, Stadtschulrat Wagner, Sanitätsrat Dr. Mildestein, Museumsdirektor Professor Dr. Lehmann.
Direktor der Kunstgewerbeschule.
Direktor der staatl. verein. Maschinenbauschulen Professor H. Lelling.

Brennmittel-Kommission

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senatoren Schöning, Groth und Thomas.
Stadtverordnete: Frau Meyer, Frau Heutmann, Frau Andersen, C. Denker, W. Fischer, H. Kahke, C. Middendorf, Frau Kühns, A. Sievert.
Sonstige Mitglieder: Direktor des Statistischen Amtes Tretau, Direktor des Fleischbeschauamts Reimer, Marktinspektor Rohde, Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schöcker, Professor Dr. Ehrwitz, Metallschleifer H. Sonnberg, Arbeiter Max Lieber, Decher F. Pieper, Direktor Bestmann, Drews, G. Jansen, A. Siems, Mennerich, Direktor Gronover, H. Rehder, Frau Dr. Kohlbrock.

Lehr-Witwen-Kassen-Rechnungs-Kommission

Stadtverordneter: A. Blatt.
Kassenmitglied: Rektor Meister.
Stellvertreter: Seminarübungsleiter J. P. Petersen.

Lehr-Witwen-Kassen-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Kirch.
Stadtverordnete: C. Middendorf, A. Blatt.
Kassenmitglieder: Hauptlehrer Hahn, Rektor Sievers, Stellvertreter Mittelschullehrer Schumacher, Rektor Jacobsen.
Sonstiges Mitglied: Stadtschulrat Wagner.

Lehrhaus-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Thomas.
Stadtverordnete: M. Behrens, H. Leo, A. Blatt.
Hinzugezogene Bürger: Ad. Fera und M. Meyer.

Lehr-Kommission

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senatoren Dr. Harbeck, Thomas und Marlow.
Stadtverordnete: H. Bauemeister, G. Hähnel, G. Ostertag, W. Paris, H. Hoffmann, O. Peters, B. Münterfering, H. Wülken.
Sonstige Mitglieder: Direktor Liehneim, Direktor Bachmann, Gartenbaudirektor Tüttenberg.

Lehr-Gewerbeschul-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Kirch und Zänker.
Stadtverordnete: Frau Wartenberg, H. Wülken, G. Nagel, Frau Kühns, Frau Nommens, F. Sadewasser, J. Burmeister.

Museums- und Kunst-Kommission

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senatoren Kirch, Dr. Meyer und Thomas.

Stadtverordnete: Dr. S. Warburg, H. Sievers, A. Blume, H. Wülken, O. Fischer, C. Runge, W. Fischer, Münterfering.
Hinzugezogene Bürger: Professor Dr. Eichler, Kommerzienrat Gätcke, R. H. von Donner, Dr. E. Dealle, Landgerichtsrat Baur, Professor Woytsch.
Außerdem: Museumsdirektor Professor Dr. Lehmann.

Ortsstatut-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Dr. Goerlitz, Dr. Harbeck.
Stadtverordnete: A. Wegner, G. Ostertag, G. Kirchner, H. Sonnberg, O. Löwenthal, Dr. L. Petersen, A. Sievert.

Polizei-Kosten-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Dr. Goerlitz.
Stadtverordnete: Frau Wartenberg, J. Mathiesen, A. König, H. Möller, F. Sadewasser.

Prüfung-Kommission des Städtevereins (für Assistenten).

(Vom Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Städtevereins gewählt.)
Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender; Senator Dr. Goerlitz, stellvertretender Vorsitzender.
Für Verwaltungsangelegenheiten: Mitglied: Polizeirat Schätzel, Stellvertreter: Oberstadtkretär Michalski.

Für das Kassen- und Rechnungswesen: Mitglied: Stadtrevisor Bahr, Stellvertreter: Direktor Tretau.

Prüfung-Kommission der Stadt Aitona (für Sekretäre)

(Vom Magistrat ernannt.)
Vorsitzender, stellv. Vorsitzender und Mitglieder wie vorstehend.

Regie-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Dr. Meyer, Lund und Miether.
Stadtverordnete: B. Timmermann, E. Nielsen, H. Sonnberg, M. Hagge, W. Paris, C. Hüha, E. Sölter.

Schlachthaus-Kommission

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senator Thomas.
Stadtverordnete: F. Zorn, H. Kahke, H. Leo, Frau Heutmann, M. Nagel.

Schulen, Kuratorium der Höheren

Magistratsmitglieder: Senatoren Kirch und Marlow.
Stadtverordnete: H. Wülken, O. Fischer, G. Ostertag, A. Blume, A. Wegner, Dr. S. Warburg, A. Biefeldt, H. Sievers, Dr. Petersen.
Sonstige Mitglieder: Stadtschulrat Wagner, Propst Paulsen, Oberzentral-Direktor Wagner, Realgymnasial-Direktor Gohdes, Oberrealschuldirektor Dr. Breuker.

Schuldeputation

Magistratsmitglieder: Senatoren Kirch und Marlow.
Stadtverordnete: H. Wülken, O. Fischer, G. Nagel, Frau Wartenberg, Dr. S. Warburg, Frau Nommens, C. Middendorf, H. Thomsen, K. Stahr, F. Wulff.

Geldsammel-Mitglieder: Propst Paulsen (im Behinderungsfalle Hauptpastor Schmidt), Pastor Petersen, Pfarrer Hartong (im Behinderungsfalle Pfarrer Janssen).
Sonstige Mitglieder: Stadtschulrat D. Wagner, Rektor Löffle, Rektor Jacobsen, Gastwirt E. Thönert, Frau Kimm, Mittelschullehrer Roy, Lehrer Juhl.

Siedlungs- und Wohnungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Dr. Goerlitz, Thomas und Dr. Meyer.
Stadtverordnete: O. Löwenthal, F. Zorn, G. Nagel, Frau Meyer, H. Wülken, M. Nagel, F. Wulff, B. Timmermann, W. Paris, Dr. L. Petersen, H. Leo.
Außerdem: Direktor Röhrig, Verwaltungsdirektor Rave, Stadtbauinspektor Wedler, Hans Nielsen, H. Duhn.

Spargasse, Vorstand der städtischen

Magistratsmitglieder: Bürgermeister Brauer, Senator Dr. Goerlitz.
Stadtverordnete: M. Hagge, E. Thönert, Stellvertreter: W. Thies.
Hinzugezogene Bürger: J. W. C. Loewitz, Hans Alberts, deren Stellvertreter: Bernh. Ahrens, F. H. Esch.

Stadtrechnungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Marlow.
Stadtverordnete: M. Hagge, A. Wegner, H. F. Maack, Herm. Bauemeister, A. Biefeldt, M. Nagel.
Hinzugezogene Bürger: Admiral a. D. O. Hoepner, Direktor H. Büsch, H. Butzbach.

Stadtreinigungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Miether und Lund.
Stadtverordnete: A. Wegner, O. Fischer, O. Peters, H. Möller, C. Hüha, H. Bauemeister, A. Jerchau.

Statistische Kommission. Zu den 4 ständigen Mitgliedern treten noch für die Handelsstatistik zwei von der Handelskammer abzuordnende Mitglieder derselben sowie für die hygienische Statistik der Stadtarzt. Für besondere Fälle ist die Hinzuziehung von städtischen Beamten und Bürgern vorbehalten.

Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck.
Stadtverordnete: A. Blume, A. Knolle, Dr. S. Warburg.
Sonstiges Mitglied: Direktor des Statistischen Amtes E. Tretau.
Für die Sanitätsstatistik: Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder.

Tiefbau-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Miether, Dr. Goerlitz, Dr. Meyer, Lund.
Stadtverordnete: M. Hagge, B. Timmermann, H. Hoffmann, H. Duhn, H. Wülken, H. Thomsen, W. Hauschildt, F. Juch, F. Wulff.

Untersuchungs-Amt, Kommission für das Chemische

Magistratsmitglied: Senator Dr. Goerlitz.
Stadtverordnete: H. Möller, H. Sievers, H. Zabel.
Sonstige Mitglieder: Medizinalrat Stadtarzt Dr. Schröder, Apotheker Dr. Hinneberg als chemischer Sachverständiger.
Vorsitzer des Amtes: Direktor Gronover.

Verbilligungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Stellvertreter: Bürgermeister Brauer, Senator Dr. Harbeck, Stellvertreter: Senator Miether, Senator Dr. Goerlitz, Stellvertreter: Senator Dr. Meyer.
Stadtverordnete: F. Zorn, W. Fischer, M. Hagge, J. Burmeister, J. Mathiesen, H. F. Maack, F. W. Schottke.

Verkehrs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Miether, Schöning und Dr. Meyer.
Stadtverordnete: G. Kirchner, E. Nielsen, B. Timmermann, H. Bauemeister, H. Leo, O. Löwenthal, E. Thönert, H. Hoffmann, H. Sonnberg, A. Blatt, J. Burmeister.
Beratende Mitglieder: II. Stadtsyndikus Gode und Direktor Tretau.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Aitona, Breitestraße 173.

Wohlfahrts-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Schönig, Sievert und Kirch. Stadtverordnete: J. Baummeister, H. Hasse, A. Wattenberg, F. Zorn, F. Kühns, W. Paris, Frau Nomen, H. Sievers, F. Wulff, A. Knolle.

Toll-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Groth. Stadtverordnete: G. Hahnel, E. Nehlsen, H. Baummeister, W. Paris. (Lehrbürger zur Begutachtung der städtischen Grundsteuer-Veranlagung. (Gewählt von den städtischen Kollegen)

Alte Stadt Altona

- 1. Bezirk: Mühlb., Palmallee 116 oh. Jürgs. gr. Fischerstraße 52/54
- 2. Bezirk: hr. Anthony, kl. Gärtnerstraße 81 A. H. Neuburg, Fräs. Krahnstr. 11
- 3. Bezirk: Jansen, gr. Mühlstraße 28 Teur. Grob., Königstraße 91/93
- 4. Bezirk: Hauschildt, Palmallee 25 oh. Stahl, Mathildenstraße 28
- 5. Bezirk: Hauschildt, Palmallee 25 oh. Stahl, Mathildenstraße 28
- 6. Bezirk: Ernst Gottsch, Ohndorfstraße 62
- 7. Bezirk: C. H. F. Solken, Hochstraße 8 H. Flentje, Langstraße 10
- 8. Bezirk: C. Oetker, Reichenstraße 27 Johannes Alberts, Reichenstraße 18
- 9. Bezirk: J. von Brock, Bahnhofstr. 15 F. W. Wagner, gr. Bergstraße 37
- 10. Bezirk: J. A. A. Körner, Bachstraße 77 R. Nordhoff, Holstenstraße 88
- 11. Bezirk: W. Schönborn, Adolphstraße 15 P. J. Bordewieck, Adolphstraße 39
- 12. Bezirk: J. H. Röhrig, Goethestraße 10 F. Ipus, Beim günten Jäger 10
- 13. Bezirk: Ad. Roloff, Lerehenstraße 86 A. Ahrens, kl. Gärtnerstraße 44
- 14. Bezirk: J. H. Heermann, Oelkersallee 7 E. Lemberg, Oelkersallee 66
- 15. Bezirk: H. Dittmer, Holstenstraße 43 S. J. H. Vollerstedt, Wohlerstraße 60
- 16. Bezirk: C. Horst, gr. Bergstraße 87 P. Rübcke, Uzerstraße 8

- 16. Bezirk: J. L. Rumohr, gr. Westerstraße 58 C. Schultz, Mathildenstraße 29
- 17. Bezirk: Th. Duns, Lessingstraße 14 Johann Kröger, Allee 77
- 18. Bezirk: Emil Storch, Bürgerstraße 99 C. Rasmussen, Bürgerstraße 99
- 19. Bezirk: B. Meyer, kl. Gärtnerstraße 181 H. Kowe, kl. Gärtnerstraße 115
- 20. Bezirk: John Stavenow, Pinneb. Chaussee 50 Gustav G. B. Osterlin, Alsenstraße 15
- 21. Bezirk: C. Dingwort, Bei der Kirche 27 W. J. H. Bredow, Lobuschstr. 94
- 22. Bezirk: E. H. Joh. Burmeister, Bahnenfelderstraße 99/103 J. H. Herm., Breckwoldt, Kronprinzenplatz 12/14
- 23. Bezirk: Johs. Petersen, Friedensallee 61 Heim. Lohstötter, Tresckowallee 19
- 24. Bezirk: E. Adolph, Bahnenfelderstraße 119 J. Henningsen, Bahnenfelderstraße 69
- 25. Bezirk: H. Weiss, Palmallee 39 J. Bartelsen, gr. Carlstraße 46
- 26. Bezirk: Albert Reuter, Weberstraße 48 Hoffmann, Moortwiete 2
- Vorort Oveelgönne: Lotse Jan Schwenn, Oveelgönne 27 Lotse Heinrich Hauschildt, Oveelgönne 49
- Vorort Othmarschen: Johs. Mohrmann, Wrangelstraße 60 G. Anbergen, Moltkestraße 157
- Vorort Bahrenfeld: C. Kündig, Scheffelstraße 24 Schmiedemeister J. F. N. Baar, Wagnerstraße 84

Schiedsmänner

Zur Beilegungsklagen und bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. Für Sühneverhandlung über Beleidigungen und strettige Rechtsangelegenheiten sind für den alten Stadtteil zwei Schiedsmänner bestellt, deren Bezirke durch eine Längs der Mitte der Reichenstraße, der großen Bergstraße und deren Verlängerung bis an die Ottensener Grenze gehende Linie voneinander getrennt sind. Die südlich dieser Linie belegenen Stadtteile gehören zum Süder-Bezirk, die nördlich derselben belegenen zum Norder-Bezirk. Zu Schiedsmännern sind erwählt: für den Süder-Bezirk: Buchhändler H. Lorenzen, Behnstraße 88 für den Norder-Bezirk: Viehkommisionär G. Wieck, Wohlersallee 88 Stellvertreter: Fabrikant Heinrich Thodens, Wohlersallee 38 Im Stadtteil Ottensen bestehen drei Schiedsmänner: für den 1. Bezirk: Schiedsmann Fabrikant H. Spielberg, Eggersallee 7 Stellvertreter: Bezirkschornsteinfegermeister Ed. von Heim, Fischersallee 20 für den 2. Bezirk: Schiedsmann Dorst O. Brinkmann, Bahnenfelderstraße 99 Stellvertreter Kaufmann Fr. Herzig, Friedensallee 38 für den 3. Bezirk: Schiedsmann Buchhändler Th. Buhn, Bahnenfelderstr. 71/73 Stellvertreter Hausmakler H. Marquardt, gr. Bergstraße 271 Im Vorort Bahrenfeld: Schiedsmann Bezirkschornsteinfegermeister H. Jöhrens, Mozartstraße 71 Stellvertreter Versich.-Agent H. Münte, Schubertstraße 5 Im Vorort Othmarschen: Schiedsmann Malermeister A. Appuhn, Moltkestraße 159 Stellvertreter Malermeister P. Westphalen, Zietzenstr. 7 Im Vorort Oveelgönne: Schiedsmann Lotse J. Siemsen, Oveelgönne 81 Stellvertreter Lotse W. Eggert, Oveelgönne 46. Anträge auf Sühneverhandlungen werden für die beiden Altonaer und die drei Ottensener Bezirke sowie den Bezirk Othmarschen Klopstockstraße 2 von 9-2 Uhr entgegengenommen; in den Bezirken Bahrenfeld und Oveelgönne sind die Anträge bei den Schiedsmännern selbst anzunehmen.

Gewerbegericht

Auf Grund des Reichsgesetzes, betreffend die Gewerbegerichte, vom 29. Juli 1890 und des Ortsstatuts vom 21. Oktober 1891 besteht ein Gewerbegericht für die Stadt Altona und die Gemeinden Stellingen-Langufelde, Lokstedt und Niendorf. Dasselbe ist ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes zuständig für Streitigkeiten: 1. über den Antritt, die Fortsetzung oder die Auflösung des Arbeitsverhältnisses, sowie über die Aushändigung oder den Inhalt des Arbeitsbuches oder Zeugnisses, Lohnbuches, Arbeitszettels, Lohnzahlungsbuches, 2. über die Leistungen aus dem Arbeitsverhältnisse, 3. über die Rückgabe von Zeugnissen, Büchern, Legitimationspapieren, Urkunden, Gerätschaften, Kleidungsstücken, Kautionen u. dergl., welche aus Anlaß des Arbeitsverhältnisses übergeben worden sind.

4. über Ansprüche auf Schadenersatz oder auf Zahlung einer Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung der Verpflichtungen, welche die unter Nr. 1-3 bezeichneten Gegenstände betreffen, sowie wegen gesetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Arbeitsbücher, Zeugnisse, Lohnbücher, Arbeitszettels und Lohnzahlungsbücher. 5. über die Ansprüche, welche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von den Arbeitern desselben Arbeitgebers gegeneinander erhoben werden.

Vorsitzender: Stadtsyndikus Hecker; stellvertretender Vorsitzender: Geh. Justizrat Landgerichtsdirktor Ledien. 56 Beisitzer, und zwar 28 aus dem Stande der Arbeitgeber, 28 aus dem Stande der Arbeiter. Als Gerichtsschreiber des Gewerbegerichts fungiert der Magistratssekretär Hasnack, Klopstockstr. 2, Zimmer 3, woselbst an den Wochentagen vorm. von 9-2 Uhr Klagen und sonstige Anträge zu Protokoll gegeben werden können. Soweit die unter 1 bis 5 bezeichneten Streitigkeiten auf die der Schlachter-Innung, der Bäcker-Innung und der Sattler-Innung angehörigen Arbeitgeber und deren Arbeiter betreffen, ist die Zuständigkeit des Gewerbegerichts ausgeschlossen. Anstatt dessen besteht für jede dieser 3 Innungen je ein Innungsschiedsgericht in der Gerichtsbezirk des Gewerbegerichts. Vorsitzender: Stadtsyndikus Hecker; stellvertretender Vorsitzender: Geh. Justizrat Landgerichtsdirktor Ledien.

Kaufmannsgericht

Auf Grund des Reichsgesetzes, betreffend Kaufmannsgerichte, vom 6. Juli 1904 und des Ortsstatuts vom 27. Oktober 1904 ist für die Stadt Altona mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1905 ein Kaufmannsgericht errichtet. Dasselbe ist zur Entscheidung von Streitigkeiten aus Dienst- und Lehrverhältnissen zwischen Kaufleuten einerseits und ihren Handlungsgehilfen andererseits zuständig, wenn die Streitigkeiten betreffen: 1. den Antritt, die Fortsetzung oder die Auflösung des Dienst- oder Lehrverhältnisses, sowie die Aushändigung oder den Inhalt des Zeugnisses, 2. die Leistungen aus dem Dienst- oder Lehrverhältnisse, 3. die Rückgabe von Sicherheiten, Zeugnissen, Legitimationspapieren oder anderen Gegenständen, welche aus Anlaß des Dienst- oder Lehrverhältnisses übergeben worden sind, 4. die Ansprüche auf Schadenersatz oder Zahlung einer Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung der Verpflichtungen, welche die unter Nr. 1 bis 3 bezeichneten Gegenstände betreffen, sowie wegen gesetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Zeugnisse, Krankenkassenbücher oder Quittungskarten der Invalidenversicherungen, 5. die Ansprüche aus einer Vereinbarung, durch welche der Handlungsgehilfe oder Handlungslehrling für die Zeit der Beendigung des Dienst- oder Lehrverhältnisses in seiner gewerblichen Tätigkeit beschränkt wird. Für Handlungsgehilfen, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt den Betrag von fünftausend Mark übersteigt, sowie für die in Apotheken beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge ist das Kaufmannsgericht nicht zuständig. Vorsitzender: Stadtsyndikus Hecker; stellvertretender Vorsitzender: Geh. Justizrat Landgerichtsdirktor Ledien. 30 Beisitzer, und zwar 15 aus dem Stande der Kaufleute, 15 aus dem Stande der Handlungsgehilfen. Als Gerichtsschreiber des Kaufmannsgerichts fungiert der Gerichtsschreiber des Gewerbegerichts, Magistratsassistent Stolze. Die Gerichtsschreiber befinden sich Klopstockstr. 2, Zimmer 3, woselbst an Wochentagen von 9-2 Uhr Klagen und sonstige Anträge entgegengenommen werden.

Städtische Amtsstellen

- Allgemeine Dienststunden von 8-3 1/2 Uhr.
- Haupt-Bureau:** Rathaus (Haupteingang), 2. Obergeschoß, Zimmer 73 und 82. Oberstadtssekretär Michalski. Magistratssekretär Schache. Magistratssekretär Balzer. Magistratsassistenten Algermissen und Schüttelpf. Bureauaditäre Nolter und Reberg. Bureauaditärinnen Kastning und Frické.
- Haupt-Registrierung:** Zimmer 75. Magistratsoberssekretär Kagerah.
- Haupt-Kanzlei:** Zimmer 88. Magistratssekretär Siebert. Kanzleiasistenten Reimers und Schulz. Diätar Reichstein.
- Arbeitsamt:** Schauenburgerstr. 68 u. 59 und gr. Bergstr. 129.
- Armen-Verwaltung:** siehe Wohlfahrtsamt, Abteilung 3.
- Badeanstalten:** Betriebsleitung und Bureau im Bismarckbad. Oberinspektor: W. Conrad, Magistratsassistent: Wüsthoff, Bureaugehilfen: Fr. Hachmeister, Fr. Lorenz, Fr. Kumpel.
- Bau-Verwaltung:** Rathaus, 2. Obergeschoß. Dezernent für Hochbau: Senator Stadtbaurat Dr. Ing. Meyer, Zimmer 94. Sprechstunden 10-2 Uhr, ausgenommen Dienstag und Donnerstag. Bureau: Techn. Magistratsoberssekretär Obenhaupt, Zimmer 91a. Dezernent für Tiefbau: Senator Stadtbaurat Miether, Zimmer 112. Sprechstunden 9-1 Uhr, ausgenommen Dienstag und Donnerstag. Bureauvorsteher: a) für Verwaltungsangelegenheiten: Magistratsoberssekretär Roth; b) für technische Angelegenheiten: Techn. Magistratsoberssekretär Memlich. Bureau: Magistratssekretär Oidag. Registratur für Hochbau und Tiefbau, Zimmer 120 Mag.-Sekretär Hansen.
- Stadtbauamt:** Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 94. Hochbau. Oberleitung: Senator Stadtbaurat Dr. Ing. Meyer, Sprechstunden 10-2 Uhr, ausgenommen Dienstag und Donnerstag. Bureau: Techniker Thieszen. Abt. I Neubauverwaltung: Stadtbauingenieur Rogge, Haase; Architekten: Günther, Schowell, Braum, Suhlmann; Hochbautechniker: Luckmann, Wegner, Jauke, Jams, Sydath, Dausendschön; Baukommissar: Suhr. Abt. II Baunterhaltung: Baukommissar: Schulz, Bartels, Jung, Ehlers; Hochbautechniker: Schönfeldt, Karnatz, Klähn. Abt. III Heizungs-Ingenieur Stadtbauingenieur Berndt. Siedlungsamt: Oberleitung: Senator Stadtbaurat Dr. Ing. Meyer. Bureau: Techn. Magistratsoberssekretär Obenhaupt, Zimmer 91a; Magistratsassistent Berger; Architekt Schröder; Techniker Hinrichsen. **Baupflegeramt:** Donnerschloß, 1. Obergeschoß. Leiter: Stadtbauinspektor Jakstein; Architekt: Franke, Esselmann. **Wohnungsamt:** Behnstraße 17. Leiter: Stadtbauinspektor Weidner; Wohnungsinspektor Sommer; Wohnungswart Müller; Magistratssekretär Dollmann. **Städtisches Tiefbauamt:** Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 112. Oberleitung: Senator Stadtbaurat Miether, Sprechstunden 9-1 Uhr, ausgenommen Dienstag und Donnerstag. Bureau: Techn. Mag.-Oberssekretär Memlich.

Repaired Document

Plastic Covered Document

Illegible

Soiled Document

Torn Page(s)

Abt. 1 Vermessungsamt: Vermessungsinspektor Baum, Zimmer 105; Landmesser: Rincke, Meier; techn. Magistrate: Petermann, Heitmann, Linke, Mehnert; techn. Magistrate: Peschges; Vermessungstechniker: Jungnickel, Bürensch, Erdmann, Jage, Wollenberg, Twisten; Kartograph: Baum; Plandrucker: Söckel.

Abt. 2 Straßenbauamt: Regierungsbaumeister Rupprecht, Zimmer 106; Bureau: techn. Magistrate: Stöhr; Baukommissare: techn. Magistrate: Lemmer und Einfeld; Tiefbautechniker: Brodersen.

Abt. 3 Hofbauamt: Stadtbauinspektor Beger, Zimmer 98; Bureau: techn. Magistrate: Haberland; techn. Magistrate: Böhren, Jacoby; Baukommissare: techn. Magistrate: v. Posen und Koopmann; Tiefbautechniker: Holt, Kahl; Vermessungstechniker: Brauns.

Abt. 4 Stadtbauamt: Stadtbauinspektor Beger, Zimmer 98. Techn. Magistrate: Hühne; Tiefbautechniker: Schilld.

Abt. 5 Bauhof: Regierungsbaumeister Schoener, Zimmer 110. Materialverwalter: Leuthold; Magistrate: Kurth.

Verkehrs- und Industrie-Amt: Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimm. 112. Oberleitung: Senator Stadtbaurat Miether.

Abt. 1 Industriebahn-Bau: Regierungsbaumeister Schoener, Zimmer 110. Techn. Magistrate: Weinert; Baukommissar: techn. Magistrate: Götzel; Tiefbautechniker: Stapfeldt; Vermessungstechniker: Trost.

Abt. 2 Industriebahn-Betrieb: Direktor Bachmann, Zimmer 62. Magistrate: Götzel; 1. Betrieb (siehe besond. Abschnitt).

Abt. 3 Öffentliche Verkehrsanstalten: Reg.-Baumeister Schoener, Zimm. 110.

Abt. 4 Fußpark: Direktor Bachmann, Zimmer 62.

Grundvermessungsamt: Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 113. Oberleitung: Senator Stadtbaurat Miether. Magistrate: Jarr; Techniker: Meyer.

Gartenamt: Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 82. Oberleitung: Senator Stadtbaurat Miether, Gartendirektor Tutenberg; Gartenmeister Luster; Gartentechniker: Schwarz, v. Mönchow, Schmidt, Pick, Gei, Rothe; Magistrate: Siebert.

Botenmeisterei: Rathaus, Erdgeschoß am westlichen Eingang (Kaiserstraße), Zimmer 36. Botenmeister: Frank; Magistrate: Hack, Weimann, Göttsche, Paap, Sönksen, Rutkowski, Reher, Jon, Einfeld, Stephan n. Thode; Rathswächter: Ebel; Hilfsboten: Wohlenberg, Meyer, Schinkel; Telefonistinnen: Fri, Heidorn, Fri, Inselmann.

Chemisches Untersuchungsamt der Stadt Altona: Bahrendel, Gasstraße 2.

Einigungsamt (für Miete- und Hypothekensachen): Klopstockstraße 2. Magistrate: Assistenten Küller und Wolf. Siehe außerdem Rechtsanwaltsstelle.

Demobilisierungsamt: Rathaus, Zimmer 5/6. Magistrate: Assistent: Aurburg.

Einquartierungs-Bureau: Rathaus, Zimmer 10a.

Feuerwehr-Bureau: Teichstraße 10. Magistrate: Sekretär Homann, Bureaudiatar Reuter, Diätarin Schreiber.

Fischereidirektion siehe unter Marktverwaltung.

Fleischbeschauamt: Langestr. 99. Fernspr. Hansa 4687 und 4688. Das Bureau ist an Werktagen ununterbrochen geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Dem Fleischbeschauamt unterstehen ferner folgende Betriebe: 1. Schlachthof an der Hauffstraße, Fernspr. Hansa 4637/8 N 5. 2. Viehhof, Viehhofstraße 18, Fernspr. Vulkan 1568. 3. Freibank und Kochanstalt, Finkenstraße 12, Fernspr. Hansa 4637/8 N 8. 4. Auslandsfleischbeschaustelle am Fischmarkt, Fernspr. Hansa 4637/8 N 6. 5. Hundeheim mit Tötungsanlage für kleine Haustiere (Warmblüter), Viehhofstraße 18, Fernspr. Vulkan 1568. 6. Quarantäne, Gasstraße 1-3, Fernspr. Elbe 736.

Fürsorgeerziehung: Bureau für, kl. Mühlenstraße 90.

Fürsorge für Kriegsbeschädigte: Leiter: Magistrate: Assistent: Dowe, Turnstraße 25.

Fürsorgeamt für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: Bureau: kl. Mühlenstraße 90 I., geöffnet von 9-1 Uhr. Leiter: Obersekretär Matthiessen.

Gas- und Wasserwerke: Hauptbureau und Kasse Flottb. Chaussee 9.

Gemeinde-Waisenratsamt: kl. Mühlenstraße 90. Magistrate: Sekretäre: Tietjen, Pfeiffer. Bureaudiatar: Jakobsen. Hilfsboten: Nestmann.

Gesundheitsamt: kl. Mühlenstraße 96.

Gewerbegericht: Klopstockstraße 2. Gerichtssaal: Zimmer 19 (Eingang Palmallee) Rathaus. Magistrate: Assistent: Stolze.

Gewerbe- und Innungssachen, Bureau für: Klopstockstraße 2. Magistrate: Sekretär: Lemberg.

Grundbuchsachen, Bureau für: Rathaus, Zimmer 68. Magistrate: Sekretär: Lemberg.

Grundeigentum, Bureau für: Rathaus, Zimmer 113. Magistrate: Sekretär: Jarr.

Grundstücksverwaltung: Rathaus, Zimmer 50a, 1. Obergeschoß. Grundstücksverwalter: Magistrate: Sekretär Moser, Diätar Loeck.

Hafen-Amt: gr. Elbstr. 112, Fepr. Vulkan 1177, geöffnet 8-1 und 3½-6 Uhr. Hafengebiet-Tarife und Hafenordnungen sind daselbst zu haben. Hafengebiet: Bartz; Magistrate: Assistent: Schmidt; Hafenlosen: Wehlen, Schröder und Heilmann; Brückenaufseher: Döhrens; Krammeister: Köhler; Wägemeister: Jürgens; Jollenführer und Bote: Krutzfeldt.

Jugendamt: Bureau: kl. Mühlenstraße 96. Bureaufürsorge: Obersekretär Matthiessen; Magistrate: Sekretäre Heyne, Axen.

Impfamt: im Gesundheitsamt, kl. Mühlenstraße 96.

Innungsschiedsgericht der Bäcker-, Sattler- und Schlachter-Innung: siehe Gewerbegericht.

Invaliden-Versicherung: Siehe Versicherungsamt.

Kaufmannsgericht: Klopstockstraße 2. Magistrate: Assistent: Stolze.

Kleingarten-Kommission: Beratungsstelle: Rathaus, Zimmer 113.

Kranken-Versicherung: Siehe Versicherungsamt.

Kriegsohypotheken: Städtische Sparkasse, Bahnhofstraße 17.

Lebensmittellamt: Carl-Theodorstraße 18.

Magistrate-Bureau siehe Haupt-Bureau.

Marktverwaltung: Bureau: kl. Elbstraße 29. Bureauzeit: 8-3¼ Uhr. Fischereidirektor: Diätar Qualmann; Marktinspektor: Rohrer; Hallenaufseher: Oehlers; Marktaufseher: Möller; Fischereibureau: seher Tiedemann.

Miete-Einigungsamt: siehe Einigungsamt.

Musterungs-Behörde (Für Secloute): Bureau: gr. Elbstr. 113.

Ortskohlenstelle: Kirchentwiete.

Pferde-Vermusterungs-Kommission: Bureau: Rathaus, Zimmer 113. Pferde-Vermusterungs-Kommissar: Zivill-Kommissar: Oberbürgermeister Schnackenberg; dessen Stellvertreter: Senator Schöning.

Polizei-Amt: Bureau: Königstraße 149; Kriminalabteilung: Catharinestraße 26; Abteilung Gewerbe-polizei: kl. Mühlenstraße 90.

Pressamt: städtisches, Rathaus Zimmer 87. Leiter: Becker.

Rechtsanwaltsstelle: Klopstockstraße 2. Magistrate: Sekretär: Siemer (außerdem für das Einigungsamt).

Schätzungsamt Städtisches: Vorsitzender: Senator Schöning. Bureau: Zimmer 113. Vermessungsinspektor: Baum.

Schiedsmanns-Bureau: Klopstockstraße 2. Magistrate: Sekretär: Siemer.

Schularzt: im Gesundheitsamt, kl. Mühlenstraße 96.

Schul-Bureau: Klopstockstraße 21. Stadtschulrat: Wagner; Bureauvorsteher: Obersekretär Jaeger; Magistrate: Sekretär Staats- und Engelmann; Diätare: Spieß, Laternmann und Martens; Fri. Laue.

Siedlungsamt: Rathaus, Zimmer 91a. Leiter: Senator Dr. Meyer. Magistrate: Sekretär: Obenhaupt, Magistrate: Assistent: Berger.

Sparkasse Städtische: Bahnhofstr. 17. Geschäftsstellen: Schulterblatt 26, Rathausmarkt 20. Rendant: Magistrate: Sekretär: Klamann; Magistrate: Sekretäre: Quast, Janssen, Siemers, Schröder; Magistrate: Assistenten: Weiß, Hartmann.

Staatsangehörigkeits-Bureau: Klopstockstraße 4. Magistrate: Sekretär: Tschobisch; Diätare: Grefe und Krüger.

Stadtausschuß-Bureau: Klopstockstraße 2. Obersekretär: Marwede; Magistrate: Assistent: Schneider.

Stadthaupthaus: Rathaus, Zimmer 28, Erdgeschoß (Eingang Ottenser Seite). Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale und Reichsbankstelle Altona. Postcheckkonto Hamburg 1361. Fernsprecher: Zentralstelle Rathaus, Unter-Nr. 54. Stadrentmeister: Schmackelsen; Kämmererbuchhalter: Appmann; Magistrate: Sekretär: Winter; Magistrate: Sekretäre: Peterau, Lorenz, Ohme und Mette; Bureaudiatare: Walter und Wenck.

Stadtmedizinalrat: Dr. Schröder, Medizinalrat. Geschäftszimmer im Gesundheitsamt, kl. Mühlenstraße 96.

Stadtrat: Dr. Dose, Geschäftszimmer im Gesundheitsamt, kl. Mühlenstraße 96.

Stadtsassistentenamt: Dr. Kuczer, Geschäftszimmer im Gesundheitsamt, kl. Mühlenstraße 96.

Stadtrevisionsbureau: Rathaus, Zimmer 31a, Erdgeschoß (Eingang Ottenser Seite). Stadtrevisor: Bahr; Magistrate: Sekretär: Siessbüttel; Magistrate: Sekretär: Blies; Magistrate: Assistent: Unger; Diätar: Busch.

Standesamt I: Für den Bezirk der alten Stadt Altona. Bureau: Breitestraße 15a I., geöffnet von 9-2 Uhr. Standesbeamter: 1. Vertreter: Bureauvorsteher: Magistrate: Sekretär: Knop. 2. Vertreter: Magistrate: Assistent: Fröhlich; 3. Vertreter: Diätar: Halbaner; 4. Vertreter: Diätar: Meindermann; Diätare: Knoop, Harms, Borchhaseck, Hilfsarbeiter: Hamm, Ellerich, Reese, Münster; Bote: Hilfsbote: Gehrke.

Standesamt II: Für den Stadtbezirk Ottensen nebst Neumühlen und die Vororte Bahrenfeld, Ohnmarschen und Oevelgönne. Bureau: Königstraße 289 I., geöffnet von 9 bis 2 Uhr. Standesbeamter: Bureauvorsteher: Magistrate: Sekretär: Friedr. Steckhan, 1. Vertreter des Standesbeamten: Magistrate: Assistent: Kurt Becker, 2. Vertreter des Standesbeamten: Diätar: Otto Halbaner.

Statistisches Amt: Klopstockstraße 21. Direktor: Tietjen; Direktorialassistent: Magistrate: Sekretär: Marx; Rechnungsbeamter: Fricke; Bureaudiatar: Saubert, Weise.

Steuerbureau: Rathaus, Zimmer 50. Bureauvorsteher: Obersteuereinspektor Wegner; Steuerrevisor: Schröder. Magistrate: Sekretäre: Claussen, Ohm, Schwegmann, Ohndorff, Corneli und Dalck; Magistrate: Assistenten: Müller, Magistrate: Assistenten: Bender und Reßner; Ermittlungsbeamter: Marsan.

Steuerkasse I: Gr. Johannisstraße, Münzmarkt. Geöffnet von 9-1 Uhr mit Ausnahme des letzten Werktags im Vierteljahr. Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Altona, Filiale, und Reichsbankstelle Altona, Postcheckkonto 5400 beim Postcheckamt Hamburg. Bezirk: die Stadtbezirke 7-18 und 18 und 19. Vorsteher: Obersekretär: Deutschnann; Steuerrevisor: Friedrieh. Magistrate: Sekretäre: Meisch, Iden; Magistrate: Assistenten: Dunker, Steller, Gall und Wamser; Diätare: Braun, Krohn, Thies und Grube; Vollziehungsbeamte: Böhl, Meich, Jacob, Gauze, Schulz I., Ahlers, Schulz II, Wichmann und Palatz.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Steuerskasse II. Rathaus, Zimmer 4, Erdgeschoß (Haupteingang). Geöffnet von 8-1 Uhr mit Ausnahme des letzten Werktages im Vierteljahr. Bankkonten: Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, Reichsbankstelle Altona und Stadtsparkasse Altona; Postcheck-Konto Hbr. 5461. Bezirk: die Stadtteile 1-6, 16 und 17, sowie für den Stadtteil Ottensen und die Vororte Bahrenfeld, Othmarschen und Oevelgönne.

Vorsteher: Obersekretär Lüpke; Steuerreferent Hoffmann. Magistratssekretäre: Geert, Batin, Kiefer, Plondzew, Gottsche und Sternberg; Magistratsassistenten: Lange, Misch, Schneider I., Ludwig und Niemann; Kanzleiasistenten: ... Diätäre: Cather, Knopp und Meyer; Vollziehungsbeamte: Lemmrich, Lehmann, Hass, Böschmann, Holdhoff, Ummelmann, Brose und Schwarzfeuer.

Strandamt. Bureau: gr. Elbstraße 112. Strandhauptmann: Senator Groth; Strandvogt: Hafensmeister Baris.

Straßenreinigungsbureau. Kruppstraße 49/51. Straßenreinigungsdirektor Bachmann.

Unfallversicherungs-Bureau. Rathaus, Zimmer 89.

Versicherungsamt. Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 89 und 9.

A. Invalidenversicherung, Zimmer 9. Magistratssekretär: Fölske; Magistrats-Oberassistenten: Kluge u. Schäfer; Bureau-Diätäre: Frauen und Kröchel.

B. Krankenversicherung, Zimmer 89. Bureau-Diätäre: Frauen.

C. Unfallversicherung, Zimmer 89. Magistrats-Obersekretär: Mass.

Waisenratsamt siehe Gemeinde-Waisenratsamt.

Wohlfahrtsamt siehe nächstfolgende Abteilung.

Wohnungsamt, Behnstraße 17. Stadtbauinspektor Weidler, Magistratssekretär Dollmann.

Wohlfahrtsamt.

Dezernent: Senator Schöning, neues Rathaus, Zimmer 34. Fernspr. Hs. 3412.

Direktion, Sonninstr. 17, I. Fernspr. Merkur 240, 271, 273. Nach 8 1/2 Uhr nur Merkur 273.

Direktor: Dr. Baumann, Sprechzeit von 10-1 Uhr. Wissenschaftliche Hilfsarbeiter: M. Benemann. Magistrats-Obersekretär Trini, Stiftungsangelegenheiten. Bürostunden sämtlicher Abteilungen 8-3 1/2 Uhr.

Abtlg. 1. Jugendamt, Kl. Mühlenstr. 90. Fernspr. Elbe 805, Nebenst. Jugendamt. Postcheckkonto: Hamburg 9635. Girokonto: bei der Stadt. Sparkasse 401. Kassenstunden 9-1 Uhr.

Leiter: Mathiesen, Sprechzeit 9-11 Uhr. Mag. Sekretär Tiefjen, Heyne, Pfeiffer, Axen; Mag. Oberassistent Niedorf; Mag.-Assistent Brasse und Schneider.

Wohlfahrtsreferentinnen: Frau Riegner, Seeliger, Dreblow, Todtenhagen, Phil. Köhler, Thede. a) Gemeindevorstand. Die Abteilung Gemeindevorstand schlägt die Vormünder vor und überwacht die Führung der Vormundschaft sowie das persönliche Wohl sämtlicher unter Vormundschaft stehenden Minderjährigen.

b) Berufsvormundschaft. Der Leiter des Jugendamtes wird als Berufsvormund (Stammvormund) für alle in Altona unehelich geborenen Kinder vom Vormundschaftsgericht bestellt. Er sorgt für die Geltendmachung der Unterhaltungsansprüche seiner Mündel und überwacht deren körperliches und sittliches Wohlbefinden.

c) Generalvormundschaft. Minderjährige, die Vollwaisen und der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen sind, werden der gesetzlichen Vormundschaft des Vorsitzenden von Schul- und Erziehungsausschuß (Leiter des Jugendamtes) als Generalvormund unterstellt. Dieser sorgt für Unterbringung, Unterhalt und Beaufsichtigung dieser Minderjährigen bis zur Volljährigkeit.

d) Muttererziehung. Bedürftige hoffende und stillende Mütter erhalten Barbeihilfen, Bett- und Leibwäsche für sich und den Säugling sowie Rat und Auskunft.

e) Säuglingsfürsorge. Säuglingsfürsorge und Mutterberatungsstellen befinden sich im Altonaer Kinderspital, in der Lindenstr. 25, Rooststr. 2, Wilhelmstraße 90 und Parallelstr. 3. Der Besuch ist unentgeltlich. Zur Versorgung der Säuglinge mit Milch dienen die von der „Patriotischen Gesellschaft in Hamburg“ eingerichteten Milchabgabestellen in Altona Lindenstr. 25, Rooststr. 2, Wilhelmstraße 90, Parallelstr. 3 und Sedanstr.

f) Kleinkinderfürsorge. Der Kleinkinderfürsorge dienen die Krippen, Horte, Heime und Warteschulen (siehe unter Krippen usw.).

g) Haltekindlerfürsorge. Dieser Abteilung des Jugendamtes obliegt die Prüfung der Pflegestellen und Überwachung der Pflege und Erziehung der Haltekinder. Das sind solche Kinder die sich gegen Entgelt in fremder Pflege befinden.

h) Fürsorgeerziehung. Minderjährige unter 18 Jahren, bei denen stitliche Verwahrlosung zu befürchten oder bereits eingetreten ist, können auf Antrag des Gemeindevorstandes durch Beschluß des Vormundschaftsgerichtes unter Fürsorgeerziehung gestellt werden. Sie werden bis zur Volljährigkeit zwangsweise in einer geeigneten Familie oder in einer Erziehungs- oder Besserungsanstalt auf öffentliche Kosten durch diese Abteilung untergebracht.

i) Jugendgerichtshilfe. Im engsten Einvernehmen mit dem Verein „Kinderschutz und Jugendwohlfahrt“ wird jugendlichen Personen vor Gericht Bestand gewährt (siehe auch Fürsorgeerziehung).

Abtlg. 2. Kriegshinterbliebenen- und Kriegsbeschädigtenfürsorge.

a) Kriegshinterbliebenenfürsorge, Turnstr. 25. Fernspr. Merkur 240, 271, 278. Sprechzeit der Leiterin von 10-12 Uhr außer Montags und Donnerstags. Hier werden die Angelegenheiten der gesetzlichen Hinterbliebenenfürsorge (Witwen- und Waisengeld, Kriegserneid und Kapitalabfindungen) bearbeitet, außerdem auch die Gesuche um Gewährung von Beihilfen aus der ergänzenden Fürsorge des Reiches, National-, Krupp-, Marine- oder sonstigen Stiftung.

b) Fürsorgeamt für Kriegsbeschädigte, Turnstr. 25. Leiter: Mag. Ass. Dowe. Das Amt gewährt Rat und Hilfe allen durch Krankheit oder Verwundung beschädigten Kriegsteilnehmern in allen ihren Angelegenheiten. Sprechstunden des Leiters von 10-12 Uhr und Sonntags abends von 5-7 Uhr. Montags und Donnerstags keine Sprechstunden. - Ärztliche Sprechstunden Montags von 6 bis 7 Uhr. - Stellenvermittlung für Schwerbeschädigte, auch Zivilunfallbeschädigte.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. - Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Abtlg. 3. Armenpflege. Rathaus, I. Obergeschoß (Ottensener Seite). Fernsprecher: Hansa 3412.

Leiter: Mag. Obersekretär Grosskruze, Zimmer 68. Buchstabe A-E, M. Sekretär Rohwer, Zimmer 66. Buchstabe F-J. Zimmer 67. Buchstabe K-M Mag. Sekretär Prüß, Zimmer 64. Buchstabe N-S Mag. Sekr. Lippelt, Zimmer 58. Buchstabe Sch. 7-Z Mag. Sekretär Lühring, Zimmer 63. Mag. Sekretär Windrath, Zimmer 67. Mag. Sekretär Duden, Zimmer 57. Ermittlungsbeamte: Schmidt, Jaus.

Aufgabe dieser Abteilung ist es, jeder Person, ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Unterstützungswohnsitz und Würdigkeit im Bedürfnisfall Unterstützung zu gewähren. Diese kann erfolgen in: 1) offener Armenpflege: Durch Gewährung von Obdach, Geld, Nahrungsmitteln, Kleidung, Hausrat, Feuerung, ärztlicher Behandlung, Geburtshilfe, Krankenpflege, Heilmitteln und Begräbnis. 2) geschlossener Armenpflege: a) durch Überweisung in eine Pflege- oder Heilanstalt, b) durch Überweisung in die öffentliche Waisenpflege. Anträge sind an den betr. Bezirksvorsteher zu richten.

Abtlg. 4. Vorbeugende Fürsorge. Turnstraße 25.

Die Abteilung Vorbeugende Fürsorge befaßt sich mit der Fürsorge solcher Kranken, bei denen zu befürchten ist, daß durch Verschlimmerung oder Verbreitung ihrer Krankheit der Stadt dauernde Kosten oder der Bevölkerung Schäden an der Gesundheit entstehen können. Um tatkräftig die Ursachen Krankheiten und Mißstände der öffentlichen Gesundheitspflege bekämpfen können, arbeitet sie in enger Verbindung mit dem Polizei- und Währungsamt sowie mit folgenden Fürsorgestellen: Lungenerkranktenfürsorgestelle, Geschlechtskranktenfürsorgestelle, Nervenkranktenfürsorgestelle, Trinkerfürsorgestelle, Krüppelfürsorgestelle, Blindenfürsorgestelle, Taubstummenfürsorgestelle und der Kinderwiederholungsstätte in Bahrenfeld.

Abtlg. 5. Öffentliche Rechtsauskunfstelle. Klopstockstr. 2. Fernspr.: Hansa 3412.

Sprechzeit werktäglich 9-1 Uhr, außerdem Mittwochs 6 1/2-8 Uhr nach Zweck der Rechtsauskunfstelle ist, in Altona wohnhaften und beschäftigten münderbemittelten Personen zum Schutze ihrer Rechte Rat und Hilfe zu gewähren. Die Hilfe besteht in mündlicher Auskunft, Anfertigung erforderlicher Eingaben und Schriftsätze, gegebenenfalls auch in Anbahnung einer Einigung mit dem Gegner, Vertretung beim Versicherungsamt, für Auswärtige auch in Kaufmanns- und Gewerbegericht. Die Hilfe der Rechtsauskunfstelle ist unentgeltlich. Sie wird nach bestem Wissen und Können, aber unter Ausschluss jeder Haftung gewährt.

Abtlg. 6. Kasse. Rathaus, Zimmer 5, 6 und 10. Fernsprecher: Hansa 3412. Auszahlung von 8 1/2 bis 2 1/2 Uhr. Girokonto: bei der Städtischen Sparkasse 440.

Leiter: Mag. Sekretär Teubler. Hier werden die von den verschiedenen Abteilungen des Wohlfahrtsamtes angewiesenen Gelder an die Unterstützungsbedürftigen ausgezahlt und sämtliche Kassengeschäfte des Amtes erledigt.

Abtlg. 7. Vorräteverwaltung, Sonninstr. 17. Fernspr.: Merkur 240, 271. Ausgabe täglich von 8 bis 8 1/2 Uhr.

Diese Abteilung händigt die gewährten Naturalunterstützungen in Form von Bekleidungsstücken, Bettwäsche, Bettgeschäften, Matratzen, Stoffen usw. und verwaltet die Bestände.

Abtlg. 8. Kanzlei. (Für die Öffentlichkeit ohne Bedeutung).

Abtlg. 9. Auskunftsstelle für Wohltätigkeit, Mathildenstr. 23. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273.

Leiterin: Sozialassistentin P. Mätzen. Die Auskunftsstelle hat die Aufgabe, auf Anfragen von Persönlichen der Privatwohltätigkeit, Vereinen, Behörden usw. unentgeltlich Auskunft über in Altona wohnhafte Personen zu erteilen, welche bei Behörden, Stiftung Wohlfahrtsvereinen, sonstigen Fürsorgeeinrichtungen oder Privatpersonen Unterstützung erbitten. (Vertraulich). Die Benutzung ist aus Gründen der Sparsamkeit und, um Doppelzahlungen zu vermeiden, sehr zu empfehlen.

Abtlg. 10. Schwesternhilfe, Mathildenstr. 23. Fernspr.: Merkur 240, 271, 272.

Leiterin: Erna Röder. Die Abteilung Schwesternhilfe ist eine selbständige Abteilung des Wohlfahrtsamtes. Der Name ist gewählt, da die Abteilung aus der bislang b Familienunterstützungsamt wirkenden Schwesternhilfe hervorgegangen ist. Name soll weniger die Hilfe einer Person andeuten, die die Schwesternhilfe bestanden hat, als die engste menschliche Stellungnahme der Wohlfahrtsreferentinnen bzw. Fürsorgerinnen zu ihren Schutzbedürftigen. In der Abtlg. Schwesternhilfe sind alle in städtischen Diensten befindlichen Wohlfahrtsreferentinnen, Fürsorgerinnen, Waiseopfererinnen, Schulpflegerinnen usw. mit Ausnahme der Lungenerkranktenfürsorge zusammengefaßt. Die Abteilung pflegt alle Antzige und Gesuche, die ihr von den einzelnen Abteilungen des Wohlfahrtsamtes und von anderen Ämtern zu diesem Zwecke zugestellt werden. Sie prüft erforderlichenfalls alle in Frage kommende praktische Fürsorge. Die Prüferinnen werden im Wohlfahrtsamt zu allgemeinen Wohlfahrtsreferentinnen bzw. Fürsorgerinnen ausgebildet, bis sie alle Hauptgebiete der sozialen Fürsorge beherrschen, daß sie die gesamte Fürsorge in einem ihnen zugewiesenen Bezirke ausüben in stände sind. Sobald genügend ausgebildete Damen zur Verfügung stehen, soll die Stadt nach Maßgabe der Arbeit in Fürsorgebezirk geteilt und für jeden Bezirk eine allgemeine Wohlfahrtsreferentin bzw. Fürsorgerin angestellt werden. Zur Kranken- und Säuglingspflege stehen neben kirchlichen Gemeindepflege der Abteilung besondere Pflegerinnen zur Verfügung. Die Wohnungspflege wird grundsätzlich von der Abteilung Schwesternhilfe mit ausgeübt und zwar in der Form, daß nach Maßgabe der Zweckmäßigkeit Wohlfahrtsreferentinnen oder Fürsorgerinnen zum Wohnungsvorübergehend abkommandiert werden. Es soll damit auch erreicht werden, daß allmählich alle Damen der Schwesternhilfe in der Wohnungspflege ausgebildet werden. Aus eigener Entscheidung kann die Schwesternhilfe Prüfungen vornehmen und event. den zuständigen Abteilungen und Amtsstellen Gutachten geben; sie ist also in der Hauptsache eine Prüfungsstelle. Gutachten gehen durch die Leitung an die zuständige Abteilung mit dem Vorschlag zurück. Durch diese Zusammenfassung soll eine bessere Verteilung der Arbeit, eine Ersparnis an Arbeitskräften, eine bessere, einheitlichere und schnellere Versorgung und Beratung der Hilfesuchenden gewährleistet und Belästigung der notleidenden Familien durch mehrere Fürsorgerinnen und dadurch oft sich ergebende Gegenstandsarbeiten vermieden werden. Durch die Zusammenfassung in einer Abteilung soll eine fortgesetzte Weiterbildung durch Unterrichtskurse (Leseräume mit Zeitschriften und Bibliothek) und wein gegenseitiger Austausch von Erfahrungen, gegenseitige Belehrung und Ratung stattfinden und endlich vor allem soll vermieden werden, daß Fürsorgerinnen unter dem erdrückenden Einfluß des Auftraggebers die Feststellungen lediglich in dessen Sinne machen. Die Schwesternhilfe soll frei selbständig ihre Gutachten als selbständige Abteilung machen.

Folgende Kriegseinrichtungen werden mit der Zeit aufgelöst.

- 1. **Flüchtlingsfürsorge**, Mathildenstr. 23, Fernspr. Merkur 210, 271, 273. Leiter: Fischer.
 - a) **Kriegsgefangenenheimkehrstelle**. Kriegsgefangene werden in wüchiger die von dieser Abteilung am Bahnhof empfangen. Sie erhalten Verpflegung, Unterkunft, Auskunft und Rat in allen ihren Angelegenheiten, auch übernimmt die Abteilung die polizeiliche Anmeldung in Altona.
 - b) **Flüchtlingsfürsorge**. Der Flüchtlingsfürsorge stellt die wirtschaftliche Unterstützung der aus dem Auslande hilflos zurückkehrenden Menschen sowie unserer aus den Grenzmarken vertriebenen Landleute ob.
 - c) **Rückwandererhilfe und Flüchtlingsfürsorge des Bundes der deutschen Grenzmarkenschutzverbände**. Die „Rückwandererhilfe“ und „Flüchtlingsfürsorge“ des Bundes der deutschen Grenzmarkenschutzverbände sind als eine Ergänzung der Abteilung 11b anzusehen. Während sich die erstere mit der organisierten

Fürsorge für die vertriebenen Auslandsdeutschen behält, will die letztere für die vertriebenen Grenzmarkendeutschen ergänzend eintreten.

- Abt. 12. **Kriegswohlfahrtspflege**, Turnstr. 25, Fernspr. Merkur 210, 271, 273. Leiter: Magistratsassistent Bode. Kriegs-Hilfshebewe, deren Rekrutierung noch nicht abgeschlossen ist, können, wenn sie mindestens 12 Monate ihren gesetzlichen Wohnsitz in Altona haben, von dieser Abteilung unterstützt werden.

Abt. 13. **Familienunterstützung**, Mathildenstr. 23. Fernspr.: Merkur 210, 271, 273.

Diese Abteilung gewährt Angehörigen von Kriegsgefangenen, Vermissten, Gefallenen, deren Hinterbliebenen noch nicht festgestellt ist, Personen, die von der Rückkehr aus dem Auslande infolge feindlicher Maßnahmen verhindert oder vom Feinde verschleppt sind, auf Antrag und nach Prüfung die gesetzliche Kriegszuschussung und die dem von den städtischen Kollegen bewilligten Zuschüsse bzw. ergänzende Fürsorge.

Bezirksvorsteher und Fürsorgeärzte.

- I. Bezirk.** Bezirksvorsteher: o. Wöhner, Kaufmann, von der Smisson's Allee 8.
- II. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Memelsdorf, Apotheker, Kl. Elbstr. 20.
- III. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Hertz, Kaufmann, Koenigsstraße 147.
- IV. / V. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Lenders, Hausmakler, Allee 71.
- VI. Bezirk.** Bezirksvorsteher: uard Sölter, Fabrikant, gr. Westerstr. 53/55.
- VII. Bezirk.** Bezirksvorsteher:
- VIII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: 13. Kraglund, Drogist, gr. Bergstr. 1300.
- IX. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Alberts, Kaufmann, Reichenstraße 18.
- X. Bezirk.** Bezirksvorsteher: A. M. Kuntisch, Tuchherleiter, gr. Johannestr. 103.
- XI a. Bezirk.** Bezirksvorsteher:
- XI b. Bezirk.** Bezirksvorsteher: von Thun, Kaufmann, Gustavstraße 75.
- XII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: 1. Kruse, Kaufmann, Lerchenstr. 22.

- XIII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. Schwartau, Privatmann, Hamburgerstraße 100.
- XIV. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Chr. Schmidt, Kaufmann, Holstenstraße 105.
- XV. Bezirk.** Bezirksvorsteher: C. H. Lohse, Kaufmann, gr. Johannestr. 79.
- XVI. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Dr. F. Kurtz, Kaufmann, gr. Bergstr. 181.
- XVII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: F. Dieking, Apotheker, gr. Bergstraße 213.
- XVIII a. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. Clemens, Kaufmann, Steinstraße 89.
- XVIII b. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Fr. Michéls, Privatier, Steinstr. 71.
- XIX. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Frau Steyer, Herderstraße 40.
- XX. / XXVI. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. Sievers, Kaufmann, Bahnenfelder Steinemann 40.
- XXI. / XXIII. Bezirk (Ottensen).** Bezirksvorsteher: Herm. Lohstötter, Privatier, Tresckowallee 19.
- XXII. / XXIV. Bezirk (Ottensen).** Bezirksvorsteher: Harich Prahl, Rentier, Krompinzenstr. 6.

- XXV. Bezirk (Ottensen).** Bezirksvorsteher: J. Bassen, Kaufmann, Lagerstr. 9.
- XXVII. Bezirk (Bahrenfeld).** Bezirksvorsteher: Herm. Evers, Hofbesitzer, Mozartstr. 74.
- XXVIII. Bezirk (Othmarschen und Oevelgönne).** Bezirksvorsteher: H. Schmidt, Hofbesitzer, Scharnhorststr. 24.
- Fürsorgeärzte:**
 - Dr. Müldenstein, Sanitätsrat, Marktstr. 27.
 - für den 1., 2. und 3. Bezirk
 - Dr. Franck, Marktstr. 33, für den 7. und 8. Bezirk
 - Dr. Villing, Sanitätsrat, Büchelerstr. 35, für den 9. und 10. Bezirk
 - Dr. Wunder, Sanitätsrat, Allee 215, für den 11a., 11b. und 12. Bezirk
 - Dr. Berkhoff, Adolphstr. 65, für den 13. und 14. Bezirk
 - Dr. Besser, Behnstraße 32, für den 4/5., 6., 15. und 16. Bezirk
 - Dr. Hermes, Bahnhofstr. 58, für den 17. und 18a. Bezirk
 - Dr. Ebeling, Allee 248a, für den 18b. und 19. Bezirk
 - Dr. Lindemann, Sanitätsrat, Papenstr. 16, für den 21./23. und 22./24. Bezirk
 - Dr. Kier, Sanitätsrat, Arnoldstr. 5, für den 20./26. und 25. Bezirk
 - Dr. Wollheim, Sanitätsrat, Bahrenfeld, Marktplatz 19, für den 27. und 28. Bezirk
 - Dr. Henop, Geh. Sanitätsrat, Behnstr. 59, für das Städtische Altenheim
 - Dr. Lange, Altona-Ottensen, Ulmenstr. 3, für das Landpflegeheim in Osdorf
 - Dr. Gimbal, Allee 87, Oberarzt, für die Irrenpflegestation
 - Dr. Fischer, Sanitätsrat, Allee 85, für das Kurhaus

Städtische Anstalten usw.

Städtisches Altenheim, Irrenpflegestation und Kurhaus.

an der Norder- und Feldstraße, Eingang Norderstr. 23. Fernspr. Hansa 5014.
 Die Anstalt ist im Jahre 1888 auf den Grundstücken der früheren Infanterie- und Kavallerie-Kaserne mit Benutzung der stehenden Gebäude errichtet. 1. zum Beginn des Jahres 1887 belegt worden. Dieselbe untersteht der Verwaltung der Armenkommission, speziell des Ausschusses für Stiftungen; Leiter Schöning, Vorsitzender; Stadtverordneter Middendorf, Hage, Zorn sowie 2. Deppe. Der Vorsitzende veranlaßt die Aufnahme der Pflanzlinge.
 Ärzte: Altenheim: Geh. Sanitätsrat Dr. Henop, Irrenpflegestation: Dr. Ghal, Prediger; Pastor Walther; Inspektor: E. Taap.
 Die Anstalt zerfällt in vier Abteilungen: 1. das Altenheim an der Feldstraße und Feldstraße mit 200 Betten, und 2. die Irrenpflegestation für weibliche Irre an der Feldstraße mit 114 Betten. Zwischen beiden Stationen ren geräumige Gartenanlagen, in deren Mitte sich das gemeinsame Wirtschaftsgelände befindet, mit 2 Küchen; Waschküche usw. Besondere Annehmlichkeiten sind ferner vorhanden: 16 Einzelzimmer für aufgereigte Geisteskränke und ein Leichenhaus mit Sektionsraum.
 Das Altenheim (früher Stiechenhaus) ist durch einen Anbau an das Wirtschaftsgelände, ferner 1904 durch Erwerb und Umbau der Häuser Norderstr. 35 1 37, sowie 1910 ebenfalls durch Umbau der Häuser Nr. 10, 8, 6 und 4 an der Feldstraße erweitert worden; in dem Hause Nr. 35 ist eine Badeeinrichtung, enthaltend 5 Wannen- und 6 Brausebäder, 1 Arbeitsaal eingerichtet.
 3. Kurhaus erbaut 1905, wirtschaftlich mit den älteren Anstalten verbunden. Arzt Dr. med. Fischer, 50 Betten, 1 Operationszimmer, 1 Laboratorium, 2 Badezimmer. Im Erdgeschoß Dampfwascherei für alle drei Anstalten. 4. Außerdem eine Kinderpflegestation mit 50 Betten für alle drei Anstalten, Kindern bis zum 3. Lebensjahre. Errichtet 1913 durch Umbau der Häuser Feldstraße Nr. 7, 3 und 15-17.

Altonaer Armen-Haus bei Osdorf siehe Landpflegeheim.

Städtisches Arbeitsamt siehe Abschnitt II.

Städtische Badeanstalten.

Die städtischen Badeanstalten befinden sich:
 1. in der Bismarckstraße (Bismarckbad).
 2. in der Bürgerstraße.
 3. in der Sternstraße.
 4. in der Hafensstraße.
 Betriebleitung und Bureau befinden sich im Bismarckbad. Fernspr. Hansa 0 und Vulkan 3406.
 Oberinspektor: W. Conrad; Magistratsassistent Wüsthoff; Bureauhilffinnen: Hachmeister, Frä. Lorenz, Frä. Kumpel.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Die Anstalten sind geöffnet:

- In der Zeit vom 1. April bis 30. September:
 - a) Bismarckbad: Die Männerschwimmhalle von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, alle übrigen Abteilungen von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Das Hundebad und das Hundebad ist von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends geöffnet.
 - b) Die Anstalten Bürger-, Stern- und Hafensstraße von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags und von 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends, Sonnabends und an allen Tagen vor Festtagen ohne Mittagspause von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
- In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März:
 - a) Bismarckbad: Die Männerschwimmhalle von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, alle übrigen Abteilungen von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
 - b) Die Anstalten Bürger-, Stern- und Hafensstraße von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags und von 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends, Sonnabends ohne Mittagspause von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
- An allen Sonn- und gesetzl. Feiertagen sind die Anstalten geschlossen.
 Am Vorlage der Weihnachtsfeier, des Neujahrstages, der Oesterfeier, der Pfingstfeier bleiben die Anstalten von 4 Uhr nachmittags an geschlossen.
Kassenschluß: Die Kasse wird geschlossen für die Schwimm-, Wannen- und Brausebäder 1/2 Stunde, für die Schwitzbäder 1 1/2 Stunde, für das Hundebad 1 Stunde vor Ablauf der Badzeit.
Abteilung für Moor-, Fango- und Radiumbehandlungen:
 Montag: für Herren 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
 Dienstag: für Damen 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
 Mittwoch: für Herren 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
 Donnerstag: für Damen 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
 Freitag: für Herren 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
 Sonnabend: für Damen 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.

Berufsvormundschaft siehe unter Wohlfahrtsamt.

Die Stadtbibliothek

Ist aus dem Bedürfnis erwachsen. Sie ist durch Ankäufe und Schenkungen erweitert worden und zählt jetzt etwa 50 000 (bibliographische) Bände. Neben Staats- und Verwaltungsrecht, Nationalökonomie und Statistik, Rechts- und Finanzwissenschaft ist in ihr besonders die Lokalgeschichte, sowie die Geschichte der Herzogtümer vertreten. Ein von Prof. Dr. Piper abgefaßtes Bücherverzeichnis ist in einer sehr beschränkten Zahl von Exemplaren 1899

Repaired Document Plastic Covered Document

Soiled Document Torn Page(s)